

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hünxe

per E-Mail: ratsbuero@huenxe.de

Kleiner Feldweg 69
46569 Hünxe-Bruckhausen

fon: 02064.472988
mobil: 0171.2870456
horst.meyer@spd-huenxe.de
www.spd-huenxe.de

Hünxe, 28. Mai 2024

Schriftlich eingereichte Anfrage der HFLA-Sitzung am 29. Mai 2024

Verkehrs- und Parksituation am Albertus-Magnus-Weg (Bruckhausen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hallo Dirk,

anbei reichen wir eine schriftliche Anfrage für die Sitzung des HFLA am 29. Mai 2024 ein und bitten um mündliche Beantwortung im Rahmen des Tagesordnungspunkts „Mitteilungen und Anfragen“:

Seit einigen Tagen ist nun endlich die temporäre Kita am Albertus-Magnus-Weg gestartet. Obwohl das Provisorium in Containerbauweise auf dem engen Raum zwischen den Mehrfamilienhäusern zweifellos keine optimale Lösung ist und insbesondere den dortigen Anwohner/innen viel Geduld in ihrem Alltag abverlangt, wurden damit zusätzliche Kita-Plätze geschaffen, die von jungen Familien in Bruckhausen und anderen Hünxer Ortsteilen dringend gefragt sind, bis andere Möglichkeiten realisiert werden.

Leider zeigen sich bereits jetzt, wenige Tage nach dem Start, insbesondere während der Bring- und Holzzeiten der Kinder die Auswirkungen auf die Verkehrs- und Parksituation am Albertus-Magnus-Weg sowie an der anliegenden Hauptstraße und am Akazienwinkel. Statt die Kinder ganz im Sinne des Gedankens „Kurze Beine, kurze Wege“ zu Fuß oder mit dem Rad zur Kita zu bringen, werden sie morgens und nachmittags mit dem Auto gefahren, weil die Eltern das Bringen und Abholen verständlicherweise so am besten und zeitgünstigsten in ihren eigenen Berufsalltag integrieren können. Doch dies führt zu chaotischen Situationen vor Ort. Eltern halten an der Bushaltestelle, am Straßenrand entlang der Hauptstraße oder fahren in den Albertus-Magnus-Weg rein und drehen dort. Alternativ fahren und parken sie auch im Akazienwinkel. Beide Straßen sind als Wohnstraßen für heute größere Fahrzeuge, insbesondere mit Begegnungsverkehr, relativ eng. Eltern und Kinder kommen zwischen parkenden Autos hervor, um die Straßen zu queren, während der normale Alltagsverkehr auf der Hauptstraße Richtung Ortskern oder Waldweg fährt, um zur Schule oder zum Sternweg zu gelangen.

Hinzukommt, dass manche Autos trotz der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und der links bzw. rechts am Fahrbahnrand parkenden Autos viel zu schnell fahren. Da das Provisorium über einen längeren Zeitraum bestehen bleiben wird, sollte man im Sinne aller Beteiligten Regelungen finden, um die Situation – soweit möglich – zu entspannen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet der Bürgermeister die beschriebene Situation?
2. Gibt es Überlegungen, den Bring- und Holverkehr zur Kita so zu steuern, dass chaotische Situationen vermieden werden können?
3. Ist denkbar, mit der Kitaleitung und den Eltern ein Halten und Parken auf dem Parkplatz an der kath. Kirche (Waldweg) zu vereinbaren, wovon aus Eltern ihre Kinder dann zu Fuß zur Kita bringen?
4. Wie viele Kinder gehen derzeit in diese Kita und aus welchen Ortsteilen der Gemeinde kommen sie?
5. Wie lange schätzt der Bürgermeister nach heutigem Wissensstand wird es dauern, bis die Interimskita wieder zurückgebaut werden kann?
6. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich Planung, Bauzeit / Fertigstellung der neuen Kita in Bruckhausen? Gibt es Überlegungen um ähnliche chaotischen Situationen beim Bringen und Abholen der Kinder zu vermeiden?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hünxe

per E-Mail: ratsbuero@huenxe.de

Kleiner Feldweg 69
46569 Hünxe-Bruckhausen

fon: 02064.472988
mobil: 0171.2870456
horst.meyer@spd-huenxe.de
www.spd-huenxe.de

Hünxe, 28. Mai 2024

Schriftlich eingereichte Anfrage der HFLA-Sitzung am 29. Mai 2024

Verkehrs- und Parksituation am Albertus-Magnus-Weg (Bruckhausen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hallo Dirk,

anbei reichen wir eine schriftliche Anfrage für die Sitzung des HFLA am 29. Mai 2024 ein und bitten um mündliche Beantwortung im Rahmen des Tagesordnungspunkts „Mitteilungen und Anfragen“:

Seit einigen Tagen ist nun endlich die temporäre Kita am Albertus-Magnus-Weg gestartet. Obwohl das Provisorium in Containerbauweise auf dem engen Raum zwischen den Mehrfamilienhäusern zweifellos keine optimale Lösung ist und insbesondere den dortigen Anwohner/innen viel Geduld in ihrem Alltag abverlangt, wurden damit zusätzliche Kita-Plätze geschaffen, die von jungen Familien in Bruckhausen und anderen Hünxer Ortsteilen dringend gefragt sind, bis andere Möglichkeiten realisiert werden.

Leider zeigen sich bereits jetzt, wenige Tage nach dem Start, insbesondere während der Bring- und Holzzeiten der Kinder die Auswirkungen auf die Verkehrs- und Parksituation am Albertus-Magnus-Weg sowie an der anliegenden Hauptstraße und am Akazienwinkel. Statt die Kinder ganz im Sinne des Gedankens „Kurze Beine, kurze Wege“ zu Fuß oder mit dem Rad zur Kita zu bringen, werden sie morgens und nachmittags mit dem Auto gefahren, weil die Eltern das Bringen und Abholen verständlicherweise so am besten und zeitgünstigsten in ihren eigenen Berufsalltag integrieren können. Doch dies führt zu chaotischen Situationen vor Ort. Eltern halten an der Bushaltestelle, am Straßenrand entlang der Hauptstraße oder fahren in den Albertus-Magnus-Weg rein und drehen dort. Alternativ fahren und parken sie auch im Akazienwinkel. Beide Straßen sind als Wohnstraßen für heute größere Fahrzeuge, insbesondere mit Begegnungsverkehr, relativ eng. Eltern und Kinder kommen zwischen parkenden Autos hervor, um die Straßen zu queren, während der normale Alltagsverkehr auf der Hauptstraße Richtung Ortskern oder Waldweg fährt, um zur Schule oder zum Sternweg zu gelangen.

Hinzukommt, dass manche Autos trotz der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und der links bzw. rechts am Fahrbahnrand parkenden Autos viel zu schnell fahren. Da das Provisorium über einen längeren Zeitraum bestehen bleiben wird, sollte man im Sinne aller Beteiligten Regelungen finden, um die Situation – soweit möglich – zu entspannen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet der Bürgermeister die beschriebene Situation?
2. Gibt es Überlegungen, den Bring- und Holverkehr zur Kita so zu steuern, dass chaotische Situationen vermieden werden können?
3. Ist denkbar, mit der Kitaleitung und den Eltern ein Halten und Parken auf dem Parkplatz an der kath. Kirche (Waldweg) zu vereinbaren, wovon aus Eltern ihre Kinder dann zu Fuß zur Kita bringen?
4. Wie viele Kinder gehen derzeit in diese Kita und aus welchen Ortsteilen der Gemeinde kommen sie?
5. Wie lange schätzt der Bürgermeister nach heutigem Wissensstand wird es dauern, bis die Interimskita wieder zurückgebaut werden kann?
6. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich Planung, Bauzeit / Fertigstellung der neuen Kita in Bruckhausen? Gibt es Überlegungen um ähnliche chaotischen Situationen beim Bringen und Abholen der Kinder zu vermeiden?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender